

ments throughout the world. The Slovenian Research Center of America, Inc., (Slovenski Ameriški Inštitut), founded by Prof. Gobetz in Willoughby Hills, Ohio has been doing research for almost 30 years, gathering and collecting materials and publications pertinent to the Slovene culture all over the world. This study is the first volume of a projected series of volumes on the history, culture and nationality research of the Slovene peoples, with special emphasis on their contribution in the United States.

Most of the articles in the first volume are contributed by Prof. Gobetz. The volume is divided into six parts: Slovenia and Slovenians, a historical overview, Slovene Minority under Austria, Slovene-Americans, in which Gobetz points out the tremendous cultural contribution of the Slovene peoples in the United States, beginning with Frederic Baraga (1779-1868), to Frank Lausche, former Governor of Ohio. Gobetz also discusses many important religious, political, scientific, cultural and military leaders who are of Slovene descent. Another section is devoted to men in leadership positions, including Caprivi, Chancellor of Germany, Schuschnigg, Chancellor of Austria, and another chapter discusses four famous Slovene physicians: Plencic, Pregl, Rupnik, Lovshin.

Part III of the book discusses Slovene language and literature; Edi Gobetz and A. Zupancic write about the Slovene-Austrian writer Peter Handke, who is one of the leading German contemporary writers. Handke is of Slovene descent from the Klagenfurt area. Contemporary Slovene-Austrian poets are introduced by Herbert Kuhner; the chapter ends with a selection of English translations of traditional and contemporary Slovene writers and poets.

Part IV presents selected reminiscences and portraits, for example: recollections of a Slovenian American Miner; John Ivanush, Father of Slovenian Opera in America, the Odyssey of a Slovenian American Marine, and My Visit with Sculptor Gorše. Part V presents a Photographic Panorama of Slovenia and of Slovene-Americans, selected by Edi Gobetz. The photographs capture current and past accomplishments in Slovene architecture, a variety of typical Slovene landscapes as well as pictures showing the picturesque countryside. Other photographs show various social gatherings and celebrations of Slovene emigrees in the United States. There are photographs of choral societies, dance groups, music bands and beauty contests, which are all part of the rich folkloric tradition of the Slovene nation scattered around the globe.

Volume I of the *Slovene Heritage* is a major contribution to ethnic studies, not only in the United States, but worldwide. The many minority groups and cultures existing within the U.S. can view this volume as a guide in presenting their own cultural heritage in the United States. Prof. Gobetz deserves the utmost praise for his extraordinary accomplishments in Slovene ethnic studies. The Slovene nation appears, with the help of this volume, as a nation of creative achievements of international significance. This book will have an everlasting impact on such future developments among nations.

Stanford

WILHELM S. HEILIGER

Hakki Keskin: *Die Türkei - Vom Osmanischen Reich zum Nationalstaat*. Edition Vielfalt, Olle und Walter, Berlin 1981, 352 Seiten, DM 12,80.

Die Taschenbuchausgabe von Keskins Buch "Die Türkei", das 1977 im gleichen Verlag veröffentlicht wurde, ist mit einem neu hinzugefügten Nachwort versehen, das in 40 Seiten

die letzten politischen Entwicklungen in der Türkei darstellt. Keskins Buch beginnt mit einer umfassenden, kritischen Analyse des Osmanischen Reichs, die die externen Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches auf umfassende Weise erörtert. Die ersten Zugeständnisse von 1535, die Sultan Süleyman den Franzosen gegenüber gewährt hat sowie der Handelsvertretung von 1838 zwischen dem Osmanischen Reich und den westeuropäischen Staaten und die damit verbundenen Vergünstigungen werden als wichtigste externe Gründe für die Rückständigkeit und für den Niedergang des Reiches geschidert. Keskin bezieht sich in seiner weiteren Darstellung häufig auf die Werke des türkischen Forschers und Wissenschaftlers Dogan Avcioglu, dessen Werk "Türkiyenin Düzeni" bis heute konkurrenzlos als beste Quelle über die Unterentwicklung des osmanischen Reichs und die gegenwärtige Entwicklung in der Türkei gilt.

Die Auseinandersetzung Keskins mit der türkischen Revolution unter Mustafa Kemal ist ein besonders erwähnenswerter Teil des Buches. Seine marxistische Analyse der türkischen Republik ab 1923 ist auch für solche Leser interessant, die Keskins politische Einstellung nicht teilen. Die Gründungsgeschichte der Republik und der Befreiungskampf des türkischen Volkes können als gelungene geschichtliche Darstellung der Ereignisse bezeichnet werden.

Nach einer kritischen Würdigung des Kemalismus, d.h. des von M. Kemal Atatürk für die Türkei geplanten Wirtschafts- und Gesellschaftssystems befasst sich Keskin besonders intensiv mit der von ihm als "U.S.-Entwicklungsmodell" bezeichneten Phase der Türkei ab 1950. Seine Kritik an der damaligen Regierung Menderes und an der von dieser praktizierten Förderung ausländischer Investitionen gilt insbesondere auch dem Eintritt der Türkei in das westliche Bündnissystem. Dieser Teil des Buches wird für den Leser deshalb von besonderem Interesse sein, weil er das Verständnis der gegenwärtigen Entwicklungen in der Türkei erleichtert.

Im 5. Kapitel setzt sich Keskin mit dem Fremdkapital, im 6. Kapitel mit der E. G. - Assoziation der Türkei auseinander. Dem 7. Kapitel, das sich mit dem sozialen und politischen Wandel in der türkischen Gesellschaft seit 1960 befasst, fehlt es an der Ausführlichkeit und der umfassenden Analyse der vorhergesehenen Abschnitte. Im 8. und letzten Kapitel wendet Keskin sich dem Widerstand verschiedener gesellschaftlicher Gruppen gegenüber dem Staatsapparat zu. Die Gewerkschaftsbewegungen, das Inkrafttreten des Streikrechts und die verschiedenen Streiks nach der Gründung der marxistischen Gewerkschaftsdachorganisationen DISK werden historisch dargestellt. Die Schlußfolgerungen und das Nachwort, das neu in das Buch aufgenommen wurde, sind Bereiche, die mit Interesse gelesen werden können.

Die politischen Analysen im Nachwort bedürfen teilweise einer Untermauerung in Form einer konkreteren Darstellung der wirtschaftspolitischen Entwicklung in der Türkei seit 1973, da diese für die politischen Ereignisse eine besondere Verantwortung trägt. So wäre auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung eine intensivere Darstellung der Wirtschaftskrise, insbesondere seit 1975, wünschenswert. Abschließend ist anzumerken, daß Keskins Buch als eines der besten Bücher über die Türkei empfohlen werden kann.

FARUK ŞEN

Milne Holton, *The Big Horse and other Stories of Modern Macedonia*, Columbia, Missouri, University of Missouri Press, 1974, pp. 232.

This book is a collection of twenty short stories given for the first time in English translation. All of the writers are young and began their careers after 1945. In the beginning of